

Keine Gewalt gegen Kinder

Unterschriftenaktion des DKSB OV Sankt Augustin zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz

Die Sonne meinte es gut mit den MitarbeiterInnen des DKSB Sankt Augustin, als diese am 17.5.2017 an vielen Plätzen im Ort ihre Unterschriftenaktion für die Kinderrechte starteten und mit vielen bunten Luftballons, Informationsbroschüren und Gesprächsangeboten, die BürgerInnen der Stadt für die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz informierten und somit ihr Anliegen über eine verfassungsrechtliche Änderung in unserer Gesellschaft verdeutlichen konnten, was schon seit langer Zeit diskutiert wird.

Obwohl es bereits im Bürgerlichen Gesetzbuch heißt: „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung“, erleben Kinder und Jugendliche immer noch körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und sexualisierte Gewalt in den Familien und ihrem sozialen Umfeld. Der DKSB tritt dafür ein, die Ursachen von Gewalt zu bekämpfen und ihnen präventiv zu begegnen. Wenn Kinderrechte im Grundgesetz verankert würden, kämen alle bestehenden Gesetze zu **Gewalt gegen Kinder, Kinderarmut, Cybermobbing und fehlende Beteiligung von Mädchen und Jungen in der Gesellschaft** auf den Prüfstand. Dies alles wird dann zur Handlungsgrundlage für politisch Verantwortliche werden, sowohl auf kommunaler als auch auf der Landes- und Bundesebene. Damit wäre dem „Kindeswohl“ mehr gedient, als es nach der heutiger Rechtslage der Fall ist.

Das sind wir unseren Kindern schuldig! Zitat des Aktionsbündnisses Kinderrechte:

„Im Grundgesetz verankerte Kinderrechte sind ein Boden, auf dem gute Politik gedeihen kann. Sie unterstützen die elterliche Erziehungsaufgabe und fördern die Berücksichtigung von Kinderinteressen in Gesellschaft und Politik.“

Doch fast ein Vierteljahrhundert nach Inkrafttreten der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland steht die Aufnahme der Kinderrechte in das Grundgesetz noch immer aus.“

Der DKSB war an diesem Tag mit 4 Standorten im Ort vertreten und die MitarbeiterInnen der Tageseinrichtungen Casa Lu, Die Grashüpfer und das Kath. Familienzentrum Sankt Anna beteiligten sich an der Unterschriften Aktion. Die Beratungsstelle des DKSB Sankt Augustin mit Anja Brückner-Dürr und Birgit Hund-Heuser, begleitet von der Vorsitzenden Sibylle Friedhofen, baute ihren Informationsstand auf dem Rathausvorplatz auf, mit großer Unterstützung der drei Mitgliedern des Kinder- und Jugendparlaments in Begleitung von Frau Jung, der Organisatorin des Kinder- und Jugendparlaments, die unermüdlich vorbeigehende BürgerInnen um ihre Unterschrift baten, denen sich Frau Clauß vom Amt für Kinder, Jugend und Schule als auch Frau Dedenbach vom Schulamt gerne anschlossen.

Der DKSB Sankt Augustin wird jetzt diese Unterschriftensammlung an den Bundesverband in Berlin schicken, in der Hoffnung, dass zukünftig Kind und Familie als verfassungsrechtlich geschützte Rechtsgüter gleichrangig nebeneinanderstehen.

Zur Freude aller stellte sich der Erfolg auch ein. 328 Unterschriften bewiesen, wie viele Menschen bereit sind, unseren Kindern Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu schenken. Der DKSB Sankt Augustin schließt sich den Forderungen des Bundesverbandes ausdrücklich an.



Gabriel Weiser, (Kindersprecher des KiJuPa), Frau Sibylle Friedhofen (Vorstandsvorsitzende des DKSB), Jonathan Weiser (KGS Hangelar) und Lamin Timera (AEG)